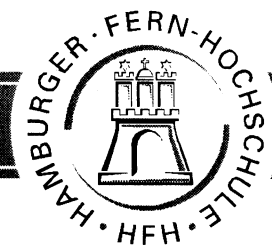


Klausur – Aufgaben



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

Studiengang	Betriebswirtschaft
Fach	Geldtheorie und -politik (WPK I)
Art der Leistung	Prüfungsleistung
Klausur-Knz.	BW-GTP-P11-071201
Datum	01.12.2007

Bezüglich der Anfertigung Ihrer Arbeit sind folgende Hinweise verbindlich:

- Verwenden Sie ausschließlich das vom Aufsichtsführenden **zur Verfügung gestellte Papier** und geben Sie sämtliches Papier (Lösungen, Schmierzettel und nicht gebrauchte Blätter) zum Schluss der Klausur wieder bei Ihrem Aufsichtsführenden ab. Eine nicht vollständig abgegebene Klausur gilt als nicht bestanden.
- Beschriften Sie jeden Bogen mit **Ihrem Namen und Ihrer Immatrikulationsnummer**. Lassen Sie bitte auf jeder Seite 1/3 ihrer Breite als Rand für Korrekturen frei und nummerieren Sie die Seiten fortlaufend. Notieren Sie bei jeder Ihrer Antworten, auf welche Aufgabe bzw. Teilaufgabe sich diese bezieht.
- Die Lösungen und Lösungswege sind in einer für den Korrektanten **zweifelsfrei lesbaren Schrift** abzufassen. Korrekturen und Streichungen sind eindeutig vorzunehmen. Unleserliches wird nicht bewertet.
- Bei numerisch zu lösenden Aufgaben ist außer der Lösung stets der **Lösungsweg anzugeben**, aus dem eindeutig hervorzugehen hat, wie die Lösung zustande gekommen ist.
- Zur Prüfung sind bis auf Schreib- und Zeichenutensilien ausschließlich die nachstehend genannten Hilfsmittel zugelassen. Werden **andere als die hier angegebenen Hilfsmittel verwendet oder Täuschungsversuche** festgestellt, gilt die Prüfung als nicht bestanden und wird mit der Note 5 bewertet.

Nur fünf der sechs Aufgaben sind von Ihnen zu lösen. Werden alle Aufgaben gelöst, werden nur die numerisch ersten fünf bewertet!

Bearbeitungszeit:	90 Minuten
Aufgaben:	6 insgesamt, davon 5 zu lösen
Höchstpunktzahl:	-100-

Hilfsmittel:
HFH- Taschenrechner

Aufgabenspiegel

Aufgaben	5 von 6 Aufgaben sind zu lösen						insgesamt
	1	2	3	4	5	6	
max. erreichbare Punkte	20	20	20	20	20	20	100

Bewertungsschlüssel

Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
notw. Punkte	100-95	94,5-90	89,5-85	84,5-80	79,5-75	74,5-70	69,5-65	64,5-60	59,5-55	54,5-50	49,5-0

**Wahlmöglichkeit:
Nur fünf der sechs Aufgaben sind zu lösen!**

Aufgabe 1 **20 Punkte**

Über Gütermarkt, Arbeitsmarkt und Finanzmarkt bestimmt sich in einer Marktwirtschaft das konjunkturelle Geschehen. Bitte beantworten Sie folgenden Fragen zum Finanzmarkt:

- a) Welche Aufgabe kommt in einer Volkswirtschaft dem Finanzmarkt zu? **8 Punkte**
- b) In welche Teilssegmente lässt sich der Finanzmarkt aufteilen? **8 Punkte**
- c) Mit welchen Finanzinstrumenten wird auf dem Finanzmarkt gearbeitet? Erläutern Sie kurz die Unterschiede! **4 Punkte**

Aufgabe 2 **20 Punkte**

Im keynesianischen Modell ist die Geldnachfrage nicht nur einkommensabhängig sondern auch zinsabhängig. Dies ergibt sich aus der Nachfrage nach Spekulationskasse, die die Wirtschaftssubjekte halten, um Kursverluste zu vermeiden. Verdeutlichen Sie diesen Zusammenhang mit Hilfe der folgenden Aufgaben:

- a) Ein Wertpapier mit unendlicher Laufzeit hat einen Nennwert von 100 € und eine feste Verzinsung von 7 %. Berechnen Sie die effektive Verzinsung des Wertpapiers bei einem Kurswert von 50 € und bei einem Kurswert von 120 €! Interpretieren Sie Ihre Ergebnisse! **6 Punkte**

$$\text{Nennwert} - \frac{K}{i_{\text{eff}}} = 100 \text{ €} \quad i_{\text{eff}} = \frac{i \cdot K}{K - K}$$
- b) Ein Wirtschaftssubjekt steht vor der Entscheidung ein festverzinsliches Wertpapier mit unendlicher Laufzeit zu erwerben oder aber sich liquide zu halten. Wonach entscheidet es sich? **5 Punkte**

$$\frac{K - K}{K} = i$$
- c) Das oben genannte Wertpapier (7 % Nominalverzinsung) wird zu einem Kurs von 120 gehandelt. Fallende Kurswerte werden erwartet. Wie tief darf die Kurserwartung eines Wirtschaftssubjektes liegen, damit es dennoch das Wertpapier nachfragt? **4 Punkte**
- d) Erläutern Sie den Übergang von der einzelwirtschaftlichen Anlageentscheidung zur gesamtwirtschaftlichen Nachfrage nach Spekulationskasse! **5 Punkte**

Aufgabe 3 **20 Punkte**

Eine der jüngsten Theorien in der Volkswirtschaftslehre wird als Neue Klassische Makroökonomik bezeichnet. Erläutern Sie die wesentlichen Grundannahmen dieser Theorie und die daraus abgeleiteten Aussagen zur Geldpolitik!

✓ **Aufgabe 4** **20 Punkte**

Innerhalb einer regelgebundenen Geldpolitik unterscheidet man eine strikt regelgebundene Strategie und eine Strategie mit Hilfe von Feedback-Regeln.

Was versteht man unter Feedback-Regeln? Beschreiben Sie die Wechselkursstrategie und die Nominelle BIP-Strategie als Beispiele für Feedback-Regeln! Nennen Sie zwei weitere Beispiele für Feedback-Regeln!

✓ **Aufgabe 5** **20 Punkte**

Neben der Mindestreservepolitik und den ständigen Fazilitäten verfolgt die EZB ihre geldpolitische Strategie durch Offenmarktgeschäfte.

a) Beschreiben Sie die verschiedenen Kategorien von Offenmarktgeschäften, die die EZB durchführt! **15 Punkte**

b) Die EZB will ein liquiditätszuführendes Offenmarktgeschäft in Höhe von 120 Mrd. Euro durchführen. Den Zinssatz, zu dem die Geschäfte abgewickelt werden sollen, legt die EZB auf 4 % fest. Die Geschäftsbanken geben folgende Gebote ab: **5 Punkte**

Geschäftsbank A: 200 Mrd. Euro

Geschäftsbank B: 120 Mrd. Euro

Geschäftsbank C: 180 Mrd. Euro

Geschäftsbank D: 100 Mrd. Euro

Wie viel Liquidität wird den einzelnen Geschäftsbanken durch dieses EZB-Geschäft zufließen?

✓ **Aufgabe 6** **20 Punkte**

Stellen Sie grafisch eine Situation dar, in der der tatsächliche Wechselkurs unterhalb des Gleichgewichtswechselkurses liegt! Welche Auswirkungen auf die Geldmenge hat diese Situation zum einem in einem System fester Wechselkurse, zum anderen in einem System flexibler Wechselkurse? Was bedeutet dies für die Geldpolitik?